

VEREIN  
DEUTSCHER  
INGENIEURE

Supply-Chain-Management  
Risikomanagement in der Supply Chain

VDI 4498  
Blatt 2  
Entwurf

Supply chain management – Risk management  
in the supply chain

*Einsprüche bis 2022-02-28*

- vorzugsweise über das VDI-Richtlinien-Einspruchsportal <http://www.vdi.de/4498-2>
- in Papierform an  
VDI-Gesellschaft Produktion und Logistik  
Fachbereich Fabrikplanung und Betrieb  
Postfach 10 11 39  
40002 Düsseldorf

Inhalt	Seite
Vorbemerkung .....	2
Einleitung .....	2
<b>1 Anwendungsbereich</b> .....	2
<b>2 Normative Verweise</b> .....	2
<b>3 Begriffe</b> .....	2
<b>4 Abkürzungen</b> .....	3
<b>5 Relevanz und Notwendigkeit eines SCRM</b> .....	3
<b>6 Organisatorische Einbettung im Unternehmen</b> .....	5
<b>7 Interne und externe Treiber</b> .....	6
7.1 Interne Treiber .....	7
7.2 Externe Treiber .....	11
7.3 Auswirkungen und Folgen eines fehlenden SCRM .....	14
<b>8 Methoden, Werkzeuge und Hilfsmittel</b> .....	15
8.1 Methoden .....	16
8.2 Werkzeuge und Hilfsmittel .....	16
Schrifttum .....	18

Zu beziehen durch Beuth Verlag GmbH, 10772 Berlin – Alle Rechte vorbehalten © Verein Deutscher Ingenieure e.V., Düsseldorf 2021

Vervielfältigung – auch für innerbetriebliche Zwecke – nicht gestattet

VDI-Gesellschaft Produktion und Logistik (GPL)  
Fachbereich Fabrikplanung und Betrieb

## Vorbemerkung

Der Inhalt dieser Richtlinie ist entstanden unter Beachtung der Vorgaben und Empfehlungen der Richtlinie VDI 1000.

Alle Rechte, insbesondere die des Nachdrucks, der Fotokopie, der elektronischen Verwendung und der Übersetzung, jeweils auszugsweise oder vollständig, sind vorbehalten.

Die Nutzung dieser Richtlinie ist unter Wahrung des Urheberrechts und unter Beachtung der Lizenzbedingungen ([www.vdi.de/richtlinien](http://www.vdi.de/richtlinien)), die in den VDI-Merkblättern geregelt sind, möglich.

An der Erarbeitung dieser Richtlinie waren beteiligt:

*Joachim Bernard*, Dortmund

*Dr. Maïke Schröder*, Hamburg

*Jens Adema*, Mönchengladbach

*Gerd Faedke*, Wermelskirchen

*Dr. Michael Ott*, Essen

*Peter Röttchen*, Mülheim/Ruhr

*Frank Schneiderei*, Neckarenzlingen

*Ulrich vom Bover*, Mülheim/Ruhr

*Christian Wibbe*, Berlin

Allen, die ehrenamtlich an der Erarbeitung dieser Richtlinie mitgewirkt haben, sei gedankt.

Eine Liste der aktuell verfügbaren und in Bearbeitung befindlichen Blätter dieser Richtlinienreihe sowie gegebenenfalls zusätzliche Informationen sind im Internet abrufbar unter [www.vdi.de/4498](http://www.vdi.de/4498).

## Einleitung

Die Richtlinie beschreibt das Supply-Chain-Risikomanagement (SCRM) innerhalb der Lieferketten (Supply Chain). Es erstreckt sich dabei über die Bereiche Beschaffung, Materialfluss- und Produktionssysteme und Distribution, sowohl aus organisatorischer als auch aus operativer Sicht. Dabei wird unter Supply Chain die Planung und das Management aller Aufgaben bei der Koordination und Zusammenarbeit der beteiligten Lieferanten, Händler, Logistikdienstleister und Kunden verstanden.

### 1 Anwendungsbereich

Die Richtlinie soll das Managen aller Risiken im SCM beschreiben, eine Übersicht der Risiken in der Supply Chain vermitteln sowie das Management aller daraus entstehenden Aufgaben bei der Koordination und Zusammenarbeit der beteiligten Lieferanten, Händler, Logistikdienstleister und Kunden darstellen.

Zielgruppe sind kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) in branchentypischen Supply Chains, das heißt (Vor-)Lieferanten, Hersteller, Händler und Logistikdienstleister, aber auch Versicherer und Gutachter. Die Richtlinie ergänzt VDI 4498 Blatt 1 um diesen Aspekt.